



ERSTAUSBILDUNG ARBEITEN IN FREILEITUNGS- UND ANTENNENTRAGWERKEN

GFU-NR.: 1101-084



UNTERWIESENE PERSON ZUM RETTEN AUS HÖHEN UND TIEFEN
gemäß DGUV R 112-198 & DGUV R 112-199



Schulungsdauer:	2 Tage
Schulungsort:	Schulungscenter in Potsdam o. bei Ihnen vor Ort
Schulungstermin:	nach Vereinbarung
Teilnehmeranzahl:	maximal 6 Personen
Preis:	bei Ihnen vor Ort 2.925 Euro pro Gruppe
	Schulungscenter 1.525 Euro pro Gruppe
inkl. aller Nebenkosten	



SCHULUNGSZIEL

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen bei Arbeiten in Freileitungs- und Antennentragwerken sicher, fachgerecht und regelkonform durchzuführen. Die Teilnehmenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse zum Retten aus Freileitungs- und Antennentragwerken.

Das Seminar erfüllt die Anforderungen der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. Unternehmen sind gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie den Regelwerken der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) verpflichtet, für Arbeiten in der Höhe geeignete Rettungskonzepte vorzuhalten und ihre Mitarbeitenden entsprechend zu unterweisen. Mit dieser Schulung wird der erforderliche Qualifikationsnachweis erbracht.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.



ZIELGRUPPE

- Servicetechniker und Monteure im Freileitungs- und Antennentragwerksbau
- Mitarbeitende von Netzbetreibern, Betriebs- und Instandhaltungsfirmen
- Elektrofachkräfte und Mechaniker die Arbeiten in der Höhe ausführen
- Sicherheitsbeauftragte und verantwortliche Personen



VORAUSSETZUNG

- Mindestalter: 18 Jahre
- Körperliche und geistige Eignung (z. B. arbeitsmedizinische Vorsorge G41 – Arbeiten mit Absturzgefahr)
- Hörentauglichkeit und Schwindelfreiheit
- Persönliche Schutzausrüstung (PSAgA) inkl. Auffanggurt, Sicherheitsschuhe, Helm (falls vorhanden)



SCHULUNGSUMFANG

- Allgemeine Grundlagen des Arbeitsschutzes, rechtliche Grundlagen
- Auswahl, Aufbau, Einsatz und Funktion der PSAgA
- Praktische Übungen unter realitätsnahen Bedingungen



HINWEIS

Für den praktischen Teil bei Ihnen vor Ort müssen geeignete Übungsmöglichkeiten (z. B. Antennentragwerke, Trainingsmasten oder vergleichbare Rettungseinrichtungen) bereitgestellt werden. Die Schulung ist körperlich anspruchsvoll und findet überwiegend in der Höhe statt.



AUFBAUSEMINAR ARBEITEN IN FREILEITUNGS- UND ANTENNENTRAGWERKEN

GFU-NR.: 1101-083



Aufbauseminar

UNTERWIESENE PERSON ZUM RETTEN AUS HÖHEN UND TIEFEN
gemäß DGUV R 112-198 & DGUV R 112-199



Schulungsdauer:	1 Tag
Schulungsort:	Schulungscenter in Potsdam o. bei Ihnen vor Ort
Schulungstermin:	nach Vereinbarung
Teilnehmeranzahl:	maximal 6 Personen
Preis:	bei Ihnen vor Ort 2.095 Euro pro Gruppe
	Schulungscenter 1.745 Euro pro Gruppe
inkl. aller Nebenkosten	



SCHULUNGSZIEL

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, Rettungs- und Evakuierungsmaßnahmen bei Arbeiten in Freileitungs- und Antennentragwerken sicher, fachgerecht und regelkonform durchzuführen. Die Teilnehmenden erwerben theoretische und praktische Kenntnisse zum Retten aus Freileitungs- und Antennentragwerken.

Das Seminar erfüllt die Anforderungen der geltenden Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften. Unternehmen sind gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie den Regelwerken der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) verpflichtet, für Arbeiten in der Höhe geeignete Rettungskonzepte vorzuhalten und ihre Mitarbeitenden entsprechend zu unterweisen. Mit dieser Schulung wird der erforderliche Qualifikationsnachweis erbracht.

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.



ZIELGRUPPE

- Servicetechniker und Monteure im Freileitungs- und Antennentragwerksbau
- Mitarbeitende von Netzbetreibern, Betriebs- und Instandhaltungsfirmen
- Elektrofachkräfte und Mechaniker die Arbeiten in der Höhe ausführen
- Sicherheitsbeauftragte und verantwortliche Personen



VORAUSSETZUNG

- Mindestalter: 18 Jahre
- Körperliche und geistige Eignung (z. B. arbeitsmedizinische Vorsorge G41 – Arbeiten mit Absturzgefahr)
- Höhentauglichkeit und Schwindelfreiheit
- Persönliche Schutzausrüstung (PSAgA) inkl. Auffanggurt, Sicherheitsschuhe, Helm (falls vorhanden)



SCHULUNGSUMFANG

- Allgemeine Grundlagen des Arbeitsschutzes, rechtliche Grundlagen
- Auswahl, Aufbau, Einsatz und Funktion der PSAgA
- Praktische Übungen unter realitätsnahen Bedingungen



HINWEIS

Für den praktischen Teil bei Ihnen vor Ort müssen geeignete Übungsmöglichkeiten (z. B. Antennentragwerke, Trainingsmasten oder vergleichbare Rettungseinrichtungen) bereitgestellt werden. Die Schulung ist körperlich anspruchsvoll und findet überwiegend in der Höhe statt.